

Jubiläum: Jugendförderung verlost Plätze bei Ausflug

Gratis in die Kletterhalle

LORSCH. Der Lorsch'scher Verein zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist kein Lautsprecher. Seine Mitstreitenden arbeiten im Hintergrund und haben sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit der kommunalen Kinder- und Jugendförderung zu unterstützen. Er (be)fordert Kinder und Jugendliche, in dem er beispielsweise einen Bus mit neun Sitzen zum Transport für Kinder und Jugendliche sowie Materialien zur Verfügung stellt. Er investiert aber auch in die Infrastruktur der Spielgeräte im Haus und auf dem Gelände des Kinder- und Jugendtreffs in der Sachsenbuckelstraße. Auch eine „Bank mit Table“ auf dem Lorsch'scher Skaterpark wurde durch Mittel des Fördervereins finanziert.

Am 5. September wird der Verein zehn Jahre alt. Anlässlich des Jubiläums können sich gut ein Dutzend Kinder auf ein besonderes Event freuen: Auf Kosten des Vereins können Neugierige am 12. September an einem dreistündigen Ausflug in der Kletterhalle Bensheim teilnehmen. Dafür können sich Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren bewerben, in dem sie eine Teilnahmeurkunde ausfüllen. Die liegen bereits an verschiedenen Orten aus: im Altrathaus in der Tourist-Info, im Stadthaus an der Information und im Kinder- und Jugendtreff Lorsch.

Gezogen werden die Gewinner am Samstag, 20. Juni um 18.30 Uhr im Rahmen des Citylaufs auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz vor dem Stadthaus durch eine sechsjährige Glücksfee. Weitere Informationen gibt es bei Deifried Stenke (0172/6314401) und Brunhilde Schieb (0171/8911003). *red*

www.kiju.lorsch.de



In Lorsch werden Plätze für einen Ausflug in die Kletterhalle verlost. *BILD: DPA*

VEREINE LORSCH

Ökumenische Flüchtlingshilfe Lorsch: Treffen am Mittwoch (17.), 18.30 Uhr, im Stadthaus Lorsch, Sitzungssaal (1. OG). Interessierte Mitbürger sind herzlich willkommen.

Arbeiterwohlfahrt Lorsch: Mittwoch (17.) Ausflug mit dem Bus nach Fulda. Abfahrt: ab 9 Uhr an den bekannten Haltestellen Lorsch (Kriemhildenstr., Friedensstr., KW-Platz). Programm: Mittagessen in der Brauereigaststätte Felsenkeller Hochstift, Besichtigung mit Führung im Dom und Bonifatiusgrab anschl. Möglichkeit zum Besuch des barocken Schloßgartens und der Altstadt. Gäste herzlich willkommen.

Rheuma-Liga Hessen e.V., Selbsthilfegruppe Lorsch: Mittwoch (17.), 16.30 Uhr, Trockengymnastik im Giebauer-Haus in Lorsch. Kontakt: Sibylle Römer, Tel. 06251/9891690.

Obst- und Gartenbauverein Lorsch e.V.: Mitgliederversammlung am Freitag (19.), 19 Uhr, im Gasthaus Jäger aus Kurpfalz. Hauptthema ist die Vorbereitung des Sommerfestes. Am Samstag (20.) ist ab 9 Uhr Arbeitseinsatz im Schnäbelseeck.

Katholischer Frauenbund: Fahrradtour am Dienstag (23.) nach Bensheim mit Einkehr in den Kleingärten, Heidelberg: Str. 135. Treffpunkt: Aldi-Parkplatz, 17 Uhr für Radfahrer, 17.45 Uhr für Autofahrer. Gäste willkommen.

MGV Germania 1898 Lorsch e.V.: Deutscher Rock-Konzert des Projektchores VocalMan-Power am 27.6., 20 Uhr, in der Nibelungenhalle. Kartenvorbestellungen ab sofort bei allen Sängern und bei Steffen Walter, Tel. 06251/585325, oder Hans Geridant, Tel. 06251/54661.

Wingertsbergschule: Einige Anmeldungen nicht berücksichtigt

Betreuung nach Schulschluss ist ausgelastet

LORSCH. Seit über zehn Jahren arbeitet die Schülerbetreuung der Wingertsbergschule mit Grundschulkindern in Lorsch. Für Eltern, die – in der Regel aus beruflichen Gründen – ihre Kinder nicht direkt nach dem Unterrichtsschluss zu Hause in Empfang nehmen können, ist die Einrichtung ein wichtiger Partner bei der oft herausfordernden Organisation des Familienalltags. Entsprechend groß ist nun die Enttäuschung bei den Familien, deren Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016 nicht berücksichtigt werden konnten.

„Es tut uns sehr leid, dass wir für das kommende Schuljahr nicht allen Nachfragen nach Betreuungsplätzen gerecht werden können, und wir verstehen die Not der betroffenen Familien“, sagt Dirk Braun, Mitglied im Vorstand des Trägervers. Rund 30 Familien müssen nun für die Betreuung ihrer Schulkinder nach Alternativen suchen. Insbesondere bei dem erst seit wenigen Jahren eingeführten Ganztagsmodell, in dem mittlerweile 75 Jungen und Mädchen in drei Gruppen betreut werden, ist die Nachfrage zuletzt sprunghaft angestiegen.

Immer mehr Vollzeit-Arbeiter

Bei der Vergabe der Betreuungsplätze wägen die Verantwortlichen alle bekannten Fakten ohne Ansehen der betroffenen Personen gegeneinander ab, heißt es in einer Pressemitteilung. „Da die steigende Nachfrage abzusaugen war, haben wir bereits seit letztem Jahr bei der Anmeldung einen Beleg für die Berufstätigkeit der Eltern eingefordert“, berichtet Braun. Neben der Berufstätigkeit beider Elternteile werden bei der Platzvergabe auch soziale Kriterien berücksichtigt.

Auffallend ist, dass inzwischen Anmeldungen von Familien, in denen beide Elternteile Vollzeit oder nahezu Vollzeit arbeiten, bei weitem nicht mehr die Ausnahme sind. Über Jahre hinweg wuchs die Einrichtung mit diesen steigenden Anforderungen: Neue Gruppen wurden geschaffen, immer mehr Essensplätze geschaffen und die Betreuungszeiten erweitert. Inzwischen ist jedoch nach Auskunft des Vorstands keine Luft mehr nach oben: „Der Verein wird von ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Eltern geleitet, die diese Arbeit neben dem Beruf und familiären Verpflichtungen leisten. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Betreuungsteam und Schule läuft gut, aber ein weiteres Wachstum der Betreuung ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen ausgeschlossen.“

Inzwischen hat die Einrichtung die Ausmaße eines kleinen mittel-

ständischen Unternehmens. Neben den administrativen Einschränkungen, die berücksichtigt werden müssen, lässt auch die räumliche Situation der Betreuung keinen weiteren Ausbau der Angebote zu.

Berthold Thiede, Leiter der Wingertsbergschule, bestätigt die Einschätzung der Vereinsverantwortlichen: „Die Schülerbetreuung leistet eine hervorragende Arbeit. Die Schaffung von zusätzlichen Plätzen ist aber unter den gegebenen Bedingungen kurzfristig nicht möglich. Die Schule stößt hinsichtlich der Bereitstellung von Räumlichkeiten schon jetzt an ihre Grenzen.“ Außerdem weist Thiede darauf hin, dass es für Grundschulen über die verlässlichen Schülzeiten hinaus keinen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gibt.

Eine Prognose für die weitere Entwicklung des Betreuungsbedarfs in Lorsch möchte Dirk Braun nicht abgeben. „Wir haben keinen Überblick über die Belegungszahlen in den Kindergärten und insbesondere über die Anzahl der Kinder, die dort eine Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen.“ Um in den nächsten Jahren möglichst vielen Familien eine bedarfsgerechte Betreuung anzubieten, sollten Stadt, Schule und Betreuungsverein den Schulterschluss mit dem Kreis suchen und klären, mit welchen Mitteln Lorsch auch bei diesem Thema seinem Ruf als familienfreundlich gerecht werden kann, so der Vorstand. *red*

175 Schüler in sieben Gruppen

■ **Um 175 Schüler** in mittlerweile sieben Gruppen kümmert sich die Betreuung der Lorsch'scher Wingertsbergschule.

■ **Drei Gruppen gewährleisten eine Ganztagsbetreuung** bis 16.30 Uhr inklusive Mittagessen für 75 Kinder. Zeiten für Hausaufgaben und weitere Aktivitäten sind eingepplant.

■ **In vier weiteren Gruppen** werden kürzere Betreuungszeiten mit und ohne Mittagessen angeboten.

■ **Jede Gruppe umfasst 25 Kinder**, die von einer pädagogischen Fachkraft und einer Helferin ohne pädagogische Fachausbildung betreut werden.

■ **Neben der Nachmittagsbetreuung** im Schulbetrieb gibt es auch umfangreiche Angebote in den Ferien und an Schließtagen der Schule.

■ **Plätze können nicht Jahre vorab reserviert werden.** Es gibt feste Anmeldezeiträume zwischen Oktober und März. *red*

Konzert

Große Rocksongs aus den 90ern

LORSCH. Rockfans können am Samstag, 20. Juni, in Lorsch wieder auf ihre Kosten kommen. Dann wird die Band More Than Seattle ihr diesjähriges Konzert im Reg geben. Die Formation aus Heidelberg kombiniert energiegeladene und authentische eine Auswahl der bekanntesten Rocksongs der 90er Jahre. Die größten Hits von unter anderem Pearl Jam, Green Day, Soundgarden, Foo Fighters, Alice In Chains, Stone Temple Pilots und Nirvana werden von Joe Kolb, Nils Stuerzer, Maik Hahn sowie Jochen Mayer im Kulturhaus präsentiert. Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. *zg*

Polizeibericht

Gartenhütten aufgebrochen

LORSCH. In einer Kleingartenkolonie im Lorsch'scher Taubenfang trieben Unbekannte in der Nacht zum Montag ihr Unwesen: Über 20 Gartenhütten wurden aufgebrochen und durchsucht. Zum Diebstahl zählen vorwiegend ältere Arbeitsmaschinen, aber auch ein Poker-Spiel, eine Wolldecke und zwei Flaschen Wasser. Jetzt sucht die Polizei Zeugen: Wer verdächtige Wahrnehmungen gemacht hat oder Hinweise zu den Tätern geben kann, wird gebeten, sich zu melden. *ots*

Kontakt: 06252/7060



Axtschläge in Lauresham

LORSCH. Schneiden, Weben, Backen: Am Wochenende drehte sich im Lorsch'scher Freilichtlabor Lauresham alles rund um die mittelalterliche Handwerkskunst. Die Organisatoren zeigten sich mit dem Zuspruch am dritten Themenwochenende zufrieden – auch weil für Kinder diesmal mehr geboten wurde. Mitmachaktionen gibt es wieder am 18. und 19. Juli, jeweils von 10 bis 17 Uhr: Dann dreht sich in Lauresham alles „Rund ums Rind“. *red/BILD: LÖTZ*

Noch mehr Bilder gibt's unter www.bergstraesser-anzeiger.de

Kleintierzüchter: Mäßiger Zuspruch in Lorsch / Zwei Attraktionen mussten ausfallen

Sommerfest leidet unter Hitze

LORSCH. Dass auch Zwergkaninchen kratzen können, spürten die Kinder schnell, die beim Streichelzoo die possibleren Tieren der Rasse Kleinwiddler auf den Arm nahmen. Zwergkaninchen und ein Hahn mit Henne von der Rasse Barnevelder hatte der Lorsch'scher Kleintierzüchterverein für den Nachwuchs beim Sommerfest auf der Anlage im Lagerfeld in einem kleinen Gatter zur Schau gestellt. Das Fest hat insgesamt dennoch unter der großen Hitze gelitten, erklärte Vorsitzende Heike Hofmann. Und darunter, dass mehrere andere Veranstaltungen zeitgleich in Lorsch stattfanden.

habe das Motto „Spiel und Spaß für die ganze Familie“ nur bedingt erfüllt werden können, so Hofmann. „Sonne ist zwar schön, aber wenn die Hitze sehr groß ist, gehen die Menschen lieber ins Schwimmbad als auf ein Vereinsfest.“



Beim Streichelzoo merkten die Kinder schnell, dass auch Zwergkaninchen kratzen können. *BILD: WEINBACH*

Keine Kutschfahrten
Wegen der Hitze entfiel auch das Kutschfahren mit Ponys und aus Krankheitsgründen hat die Kunstleir nicht kommen können, um die Gesichter der Kinder zu bemalen. So

Existenzgründer

Von Zuschüssen bis Businessplan

LORSCH. Das Gründerzentrum Lorsch beteiligt sich am Gründersommer Südhessen. Innerhalb von vier Wochen gibt es mehrere Veranstaltungen zu Existenzgründung, Nachfolge, Selbstständigkeit und Unternehmertum. Das Programm in Lorsch in der Übersicht:

■ **Heute:** Ein kostenloser Vortrag wendet sich an Unternehmer und Existenzgründer. Bodenständig und anhand eines Best-Practice-Beispiels schildert er wichtige Prozesse und Umsetzungsbeispiele zur Kundengewinnung, Marketing und Vertrieb. Beginn: 19 Uhr, Palais von Hausen.

■ **Dienstag, 23. und 30. Juni:** An diesem zweitägigen Gründersommer erhalten die Teilnehmer wichtige Informationen und Impulse für die eigene Existenzgründung. Beginnend mit den Gründungsvoraussetzungen über das richtige Anmeldeprozedere, betriebliche und persönliche Steuern, Rechtsformen, persönliche Absicherungen, Fördermitteln und Gründungszuschuss bis hin zu Inhalten des Businessplans, der Recherchemöglichkeiten, Betriebsorganisation, des Marketings und dem Aufbau eines Finanzplans. Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerbescheinigung. 10 bis 18 Uhr, Palais von Hausen.

■ **Montag, 6. und 13. Juli, sowie Freitag, 17. Juli:** An diesem dreitägigen Workshop erstellen die Teilnehmer einen einfachen Businessplan, der bei der Vorlage bei der Arbeitsagentur oder beim Jobcenter für den Gründungszuschuss verwendet werden kann. Ebenso geeignet ist die Teilnahme für Nebenerwerbsgründer oder für Gründer ohne Bankkredit. Die Teilnehmerzahl für diesen Workshop ist auf Teilnehmer begrenzt. In dieser kleinen Gruppe erstellt jeder unter Anleitung eines Gründungsexperten den eigenen Unternehmensplan. 10 bis 18 Uhr, Palais von Hausen.

Für alle Veranstaltungen ist eine formlose Anmeldung erforderlich. Die kann per Mail oder online erfolgen. Einige Angebote sind kostenpflichtig. *zg*

Kontakt: j.hohmann@lorsch.de, 06251/5847817

KONTAKT

Redaktion Lorsch/Einhausen

Nina Schmelzing
Telefon: 06251/1008-52
Florian Karlein
Telefon: 06251/108-86
Telefax: 06251/1008-76
E-Mail: ba-lorsch@bergstraesser-anzeiger.de
ba-einhausen@bergstraesser-anzeiger.de

Hofft im August

Bratwurst, Steaks, Pommes frites und Kartoffelsalat hatten die Helfer zubereitet. Der Renner war aber ein Rollbraten. Auch Kaffee und Kuchen fanden Abnehmer. Als nächste Veranstaltung steht am 15. und 16. August ein Hoffest mit allgemeiner Jungtierschau auf dem landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Hofmann in Einhausen im Terminkalender des Lorsch'scher Kleintierzüchtervereins. *ml*